Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **62 (1982)**

Heft 12

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Notizen

Mitarbeiter dieses Heftes

Gerhard Kaiser, geboren 1927, ist ordentlicher Professor für Neuere Deutsche Literaturgeschichte an der Universität Freiburg im Breisgau und Mitglied der Heidelberger Akademie der Wissenschaften. Unter anderem schrieb er über Pietismus und Patriotismus im literarischen Deutschland ([2] 1973), Klopstock, Religion und Dichtung ([2] 1975), ferner Werke über Aufklärung, Sturm und Drang, über Goethe und die Phänomenologie der Natur in der deutschen Dichtung von Gessner bis Gottfried Keller (1977). Besondere Beachtung hat sein Buch über Gottfried Keller, Das gedichtete Leben (1981), gefunden. Am Herbstbott der Gottfried-Keller-Gesellschaft 1982 hielt er einen Vortrag über Kellers Poesie als Versteck des Poeten.

Hans Rapold ist 1920 geboren und studierte an der Universität Zürich Geschichte und Sprachen. Er promovierte zum Dr. phil. I und besitzt mehrere Lehrdiplome. Von 1950 bis 1980 war er als Berufsoffizier tätig, zuletzt als Unterstabschef Planung und als Stabschef Operative Schulung. Er ist Mitglied des «International Institute for Strategic Studies» in London. Aus seinen publizistischen Arbeiten sei hier «Frieden wagen – Frieden sichern? Zur Diskussion über Sicherheit und Abrüstung» (Bern 1982) besonders genannt. Dem Aufsatz in diesem Heft liegt ein Vortrag vor der Zürcher Offiziersgesellschaft zugrunde.

Urs Bader, 8037 Zürich, Leutholdstrasse 17
Dr. phil. Uli Däster, 5415 Nussbaumen, Oberdorfstrasse 23
Beatrice Eichmann-Leutenegger, 3074 Bern, Gurtenweg 61
Prof. Dr. phil. Gerhard Kaiser, D-7800 Freiburg/Br., Kapellenweg 39a
Prof. Dr. oec. publ. Willy Linder, 8132 Egg, Brunnenwiese 58
Dr. phil. H. C. F. Mansilla, La Paz, Bolivia, Casilla 2049
Prof. Dr. phil. Otto Oberholzer, D-2300 Kiel, Goethestrasse 4
Dr. phil. I Hans Rapold, 6981 Astano
Oskar Reck, 4000 Basel, Rittergasse 13
Richard Reich, 8034 Zürich, Postfach 378
Dr. phil. I Heinz F. Schafroth, 2512 Alfermée
Dr. oec. publ. Albert Alexander Stahel, 8006 Zürich, Möhrlistrasse 72
Pavlos Tzermias, 8044 Zürich, Forsterstrasse 61